



The bridge to possible

Verhaltenskodex



Mitteilung von Chuck Robbins, Chairman und CEO



Liebes Team,

unsere Kunden, Partner und Interessengruppen in aller Welt vertrauen uns sowie den Produkten und Services, die wir anbieten, denn wir verkörpern starke Werte und streben stets danach, im Geschäftsalltag die richtigen Entscheidungen zu treffen. Der Verhaltenskodex spiegelt die Werte von Cisco wider und fungiert als Leitfaden für geschäftliche Entscheidungen sowie zur Lösung etwaiger Probleme, die im Arbeitsalltag auftreten können. Wir alle sind verantwortlich, befähigt und beauftragt, eine Kultur zu schaffen, in der sich alle sicher fühlen und ihr Bestes geben können. Unsere Kultur, unsere Grundsätze und unser Engagement für das gesamte Spektrum an Vielfalt und Integration sollten weiterhin

als Richtschnur für alle unsere Geschäftshandlungen und -interaktionen dienen – auch für unseren Umgang miteinander. Cisco duldet keinerlei Belästigung oder Diskriminierung. Es ist wichtig, dass du dich mit Bedenken jederzeit vertrauensvoll an uns wenden kannst und dass Cisco angemessen auf diese Bedenken reagiert. Dieser Aspekt wird im Verhaltenskodex unter der Überschrift „[Respekt gegenüber anderen](#)“ näher erläutert.

Solltest du jemals Zweifel an der Richtigkeit deines Handelns hegen oder den Eindruck haben, dass jemand gegen den Verhaltenskodex verstößt, schweige nicht. Suche das Gespräch mit deinem Vorgesetzten oder wende dich an ethics@cisco.com oder die [Rechtsabteilung](#). Bedenken können auch anonym über das [Ethics-Webformular](#) oder den mehrsprachigen Telefondienst [EthicsLine](#) gemeldet werden.

Es ist unabdingbar, dass wir alle bei Cisco nach höchsten ethischen Standards agieren. Das sind wir unseren Kunden, Partnern, Beteiligten, Communitys und uns gegenseitig schuldig. Vielen Dank, dass du Teil von Cisco bist und auch künftig unsere Grundsätze und Werte lebst.

A handwritten signature in black ink that reads "Chuck". The signature is fluid and cursive.

Chuck Robbins
Chairman und CEO

Ich kenne unseren Kodex und handle ethisch

Innovative Ideen, neue Technologien, strategische Übernahmen und ein hybrides Arbeitsumfeld. Wir arbeiten in einer schnelllebigen Branche, in der es ständig Veränderungen gibt. Aber einige Dinge werden sich nie ändern, wie etwa unsere Verpflichtung zu ehrlichem, ethischem und respektvollem Umgang miteinander. Die richtige, ethische Geschäftsentscheidung zu treffen und das Richtige zu tun, muss uns in Fleisch und Blut übergehen. Manchmal gibt es Situationen, in denen die richtige Entscheidung nicht ganz klar ist.

Genau hier kann der Firmen-Verhaltenskodex helfen.

Unser Firmen-Verhaltenskodex ist ein benutzerfreundliches Hilfsmittel, auf das Sie sich verlassen können, um festzustellen, was angemessen ist, wenn es darum geht, am Arbeitsplatz integer zu handeln.

Der Kodex ermutigt:

- ehrliches und ethisches Verhalten in allen internen und externen Beziehungen
- vollständige, faire, genaue, rechtzeitige und verständliche Offenlegung in öffentlichen Berichten und Dokumenten
- zum Schutz aller vertraulichen, persönlichen und geschützten Informationen
- zur Einhaltung der geltenden staatlichen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien
- zur unverzüglichen internen Meldung von Verstößen gegen den Firmen-Verhaltenskodex, unabhängig davon, ob es sich um interne oder externe Verstöße handelt, an Cisco
- zur Einhaltung des Firmen-Verhaltenskodex durch jeden Cisco-Mitarbeiter weltweit
- zur Schaffung einer Kultur des Bewusstseins

Der Firmen-Verhaltenskodex ist umfassend, aber nicht erschöpfend. Es ist nicht möglich, auf jede Situation einzugehen. Wir verlassen uns darauf, dass Sie bei Ihren Entscheidungen ein gutes Urteilsvermögen beweisen und um Hilfe bitten, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, die im Firmen-Verhaltenskodex nicht angesprochen werden.

Cisco überwacht ständig die weltweiten Gesetze und Vorschriften und aktualisiert den Firmen-Verhaltenskodex jährlich, um solche Änderungen zu berücksichtigen. In einigen

Fällen können die örtlichen Gesetze eines Landes andere Anforderungen stellen als unser Firmen-Verhaltenskodex. Die örtlichen Gesetze eines Landes haben immer Vorrang vor dem Firmen-Verhaltenskodex, doch wenn eine lokale Geschäftspraxis im Widerspruch zu unserem Firmen-Verhaltenskodex steht, folgen wir unserem Firmen-Verhaltenskodex. Im Zweifelsfall bitten Sie um Hilfe, indem Sie sich an ethics@cisco.com wenden.

Jährlich und bei Neueinstellungen ist eine Zertifizierung des Firmen-Verhaltenskodex und anderer ergänzender Kodizes und Richtlinien erforderlich (vorbehaltlich der örtlichen Gesetze). Der Vorstandsvorsitzende und CEO Chuck Robbins und der Vorstand verlangen von allen Mitarbeitern, dass sie den Firmen-Verhaltenskodex jährlich durchlesen, verstehen, bestätigen und einhalten, wenn sie darüber informiert werden. Mitarbeiter mit bestimmten Aufgaben und Verantwortlichkeiten müssen unter Umständen zusätzliche Zertifizierungen und Schulungen absolvieren.

Im Rahmen des Onboarding-Prozesses müssen neue Mitarbeiter die Zertifizierung entlang des Firmen-Verhaltenskodex und andere relevante zusätzliche Kodizes und Pflichtschulungen absolvieren, wenn sie bei Cisco anfangen.

Freigaben, die leitenden Angestellten oder Mitgliedern des Vorstands von Cisco gewährt werden, müssen vom Vorstand genehmigt werden und können zusammen mit den Gründen für die Gewährung der Freigabe auch öffentlich bekannt gegeben werden.

Denken Sie daran, dass niemand die Befugnis hat, Sie zu einem Verhalten zu zwingen, das gegen den Firmen-Verhaltenskodex verstößt.

Was wäre, wenn...

Was ist, wenn ich in einem Land arbeite, in dem die örtlichen Gesetze im Widerspruch zu den Leitlinien des Firmen-Verhaltenskodex stehen?

Sie sollten immer die örtlichen Gesetze befolgen. In einigen Fällen können die örtlichen Gesetze eines Landes andere Anforderungen stellen als unser Firmen-Verhaltenskodex. Die örtlichen Gesetze eines Landes haben immer Vorrang vor dem Firmen-Verhaltenskodex, doch wenn eine lokale Geschäftspraxis im Widerspruch zu unserem Firmen-Verhaltenskodex steht, folgen wir unserem Firmen-Verhaltenskodex. **Im Zweifelsfall bitten Sie um Hilfe, indem Sie sich an ethics@cisco.com wenden.**

Was kann ich tun, wenn ich ein Problem mit dem Firmen-Verhaltenskodex habe oder Vorbehalte gegen den Abschluss meiner Zertifizierung habe?

Sie sollten alle Bedenken mit Ihrem Vorgesetzten, [Humanressourcen \(MENSCHEN & GEMEINDEN\)](#) oder ethics@cisco.com besprechen. Unabhängig von Ihrem Zertifizierungsstatus gemäß Firmen-Verhaltenskodex sind Sie stets verpflichtet, die im Firmen-Verhaltenskodex enthaltenen Richtlinien zu befolgen. Der Abschluss der Zertifizierung gemäß Firmen-Verhaltenskodex ist eine Voraussetzung für die Einstellung bei Cisco.



- [Bundesweite Verkaufsressourcen \(USA\)](#)
- [Globales E-Learning zur Korruptionsbekämpfung](#)
- [Antikorruptions- und Bestechungspolitik](#)
- [Politik- und Prozessschnittstelle](#)

Ethische Entscheidungsfindung

Treffen Sie gute Entscheidungen. Wir sind alle verantwortlich für:

- das Schaffen einer Kultur des Bewusstseins und Einhaltung der Gesetze und Vorschriften in den Ländern, in denen wir tätig sind.
- die Kenntnis und Befolgung unserer Firmen-Verhaltenskodex- und anderer Unternehmensrichtlinien.

Wenn Sie mit einem ethischen Dilemma konfrontiert werden, haben Sie die Pflicht, zu handeln. Es mag einfacher erscheinen, nichts zu sagen oder wegzuschauen, aber nichts zu tun ist an sich schon eine Handlung, die ernste Folgen haben kann. Unser fortwährender Erfolg hängt davon ab, dass Sie Entscheidungen treffen, die sich mit unseren Grundwerten und Prinzipien in Einklang befinden.

Es gibt Regeln und Richtlinien in unserem Firmen-Verhaltenskodex. Mit der Zertifizierung erklären wir uns bereit, diese zu befolgen oder mit den möglichen Folgen von Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung zu rechnen. Nutzen Sie den Leitfaden auf der nächsten Seite, um die beste Vorgehensweise zu wählen.

Stellen Sie sich diese Fragen, um das beste Ergebnis zu erzielen



Ist das legal?



Entspricht dies den Cisco-Richtlinien?



Entspricht dies den Werten und der Kultur von Cisco?



Ist diese Handlung für die Stakeholder des Unternehmens vorteilhaft?



Würde dies Cisco in einer Schlagzeile in einem positiven Licht erscheinen lassen?



Wenn Sie diese Fragen mit **JA** beantworten, ist es wahrscheinlich angebracht, weiterzumachen. Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen **Nein** lautet, halten Sie inne und überlegen Sie es sich noch einmal. Denken Sie daran, dass es immer angebracht ist, **um Hilfe zu bitten**, um ernsthafte Konsequenzen zu vermeiden.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an eine der folgenden Stellen:

Policy Central und Process Central | Ihr Vorgesetzter |
HR (menschen & gemeinden) | Legal | ethics@cisco.com

Ich teile meine Bedenken

Als Mitarbeiter von Cisco sind Sie dafür verantwortlich, eine Kultur des Bewusstseins zu schaffen und Ihre Bedenken mitzuteilen, wenn Sie etwas sehen oder vermuten, das einem anderen Mitarbeiter oder dem Unternehmen schaden könnte. Sie sind außerdem verpflichtet, alles, was Ihrer Meinung nach einen Verstoß darstellen könnte, unverzüglich zu melden. Wenn Sie etwas sehen oder erleben, das sich „nicht richtig anfühlt“, werden Sie ermutigt und unterstützt, sich zu melden.

Wie kann ich ein Anliegen am besten vorbringen oder melden?

Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten, einem Vertreter von [menschen & gemeinden](#), oder auch [Rechtliches](#). Cisco duldet keine Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Mitarbeiter, der eine Frage oder einen Bericht über ein Fehlverhalten ehrlich und in gutem Glauben gestellt bzw. eingereicht hat. Vergeltungsmaßnahmen gegen eine Person, die eine Frage stellt oder einen Verstoß gegen den Firmen-Verhaltenskodex meldet, stellen an sich schon einen Verstoß gegen den Firmen-Verhaltenskodex dar.

Wenn Sie sich nicht wohl dabei fühlen, mit Ihrem Vorgesetzten oder [menschen & gemeinden](#) zu sprechen, oder Sie das Gefühl haben, dass das Ergebnis das Problem nicht löst, wenden Sie sich bitte an ethics@cisco.com. Das [Ethikbüro](#) steht allen Mitarbeitern, Kunden, Partnern, Aktionären und anderen Interessengruppen zur Verfügung, die Bedenken äußern möchten. Das [Ethikbüro](#) bearbeitet alle Anfragen unverzüglich, effizient und vertraulich, soweit dies gesetzlich möglich ist.

Während der Ermittlungen sind die Mitarbeiter verpflichtet, zu kooperieren und die Wahrheit zu sagen. Andernfalls kann es zu disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Kündigung kommen.

Fragen Sie oder melden Sie sich. Sie können sich vertrauensvoll an das Ethics Office wenden:

E-Mail: ethics@cisco.com

Sie können sich auch per E-Mail an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats wenden: auditcommittee@external.cisco.com

Online: [Ethik WebForm](#), für Cisco Mitarbeiter, Nicht-Mitarbeiter und anonyme Meldungen. Wenn Sie Angelegenheiten anonym melden, achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre eindeutige URL oder Fallnummer beibehalten, damit wir über unsere Plattform mit Ihnen in Kontakt bleiben können, falls wir weitere Fragen haben, und Sie gleichzeitig Ihre Anonymität wahren.

Telefon: Die mehrsprachige [EthikLine](#) ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, weltweit über länderspezifische, gebührenfreie Telefonnummern erreichbar. Die [EthikLine](#) wird von einem führenden externen Meldedienst betreut. Sie können anonym bleiben*, wenn Sie anrufen. Die Untersuchung kann jedoch behindert werden, wenn der Ermittler nicht in der Lage ist, Sie für weitere Informationen zu kontaktieren.

***Bitte beachten Sie:** *In einigen Ländern ist es nicht möglich, solche Bedenken anonym zu melden.*

Reguläre Post: Fragen und Anliegen können auch – vertraulich oder anonym – über die folgende private Mailbox (PMB) eingereicht werden:

Cisco Systems, Audit Committee
105 Serra Way, PMB #112, Milpitas, CA 95035

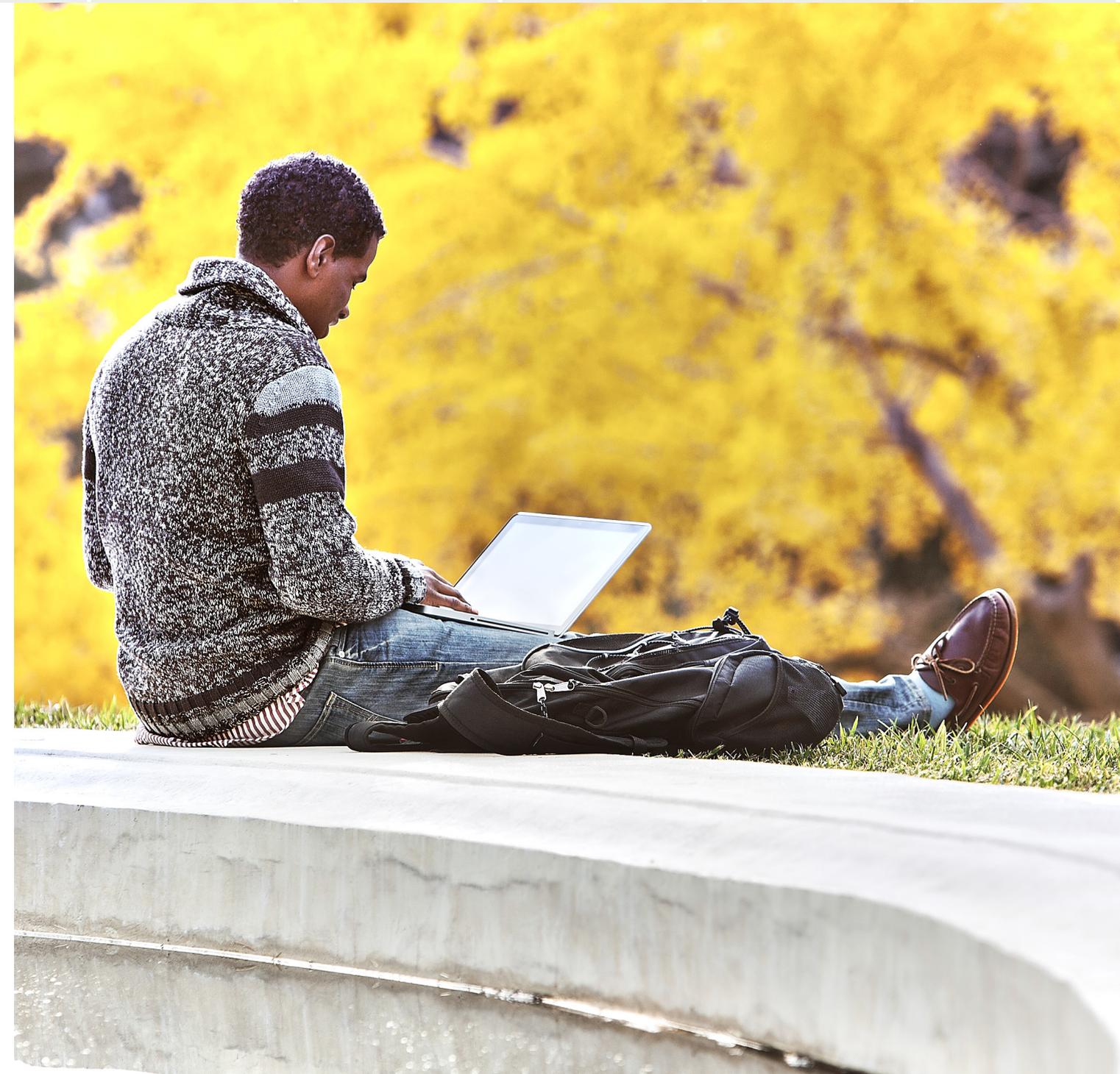
Was wäre, wenn...

Was passiert, wenn Cisco Corporate Investigations (CCI) mich bittet, an einer internen Untersuchung über einen Betrugsfall in meinem Unternehmen teilzunehmen? Muss ich kooperieren? Ja. Als Mitarbeiter von Cisco sind Sie verpflichtet, bei internen Untersuchungen zu kooperieren.

Was ist, wenn ich ein Problem gemeldet habe, aber nie etwas darüber gehört habe? Alle Angelegenheiten werden umgehend bearbeitet, aber es kann sein, dass Ihnen die Ergebnisse aufgrund von Datenschutz-/ Vertraulichkeitsanforderungen nicht mitgeteilt werden können.

Wenn das Anliegen anonym über das [Ethik WebForm](#) gemeldet wurde, können Sie den Status Ihrer Meldung über den Link überprüfen, den Sie bei der Erstellung Ihrer ursprünglichen Meldung über die anonyme Website erhalten haben. Unser Drittanbieter kann Ihre Anfrage mit Folgefragen über das [Ethik WebForm](#)-Tool beantworten. Anrufe bei der mehrsprachigen [EthikLine](#) werden mit einer Fallnummer versehen, so dass Sie anonym bleiben und Ihr Anliegen trotzdem weiterverfolgt werden kann.

Wie erreiche ich meinen menschen & gemeinden-Vertreter oder die Personalabteilung? Bitte besuchen Sie die Webseite der [EHilfebereich für Mitarbeiterdienste](#).



Ich respektiere andere

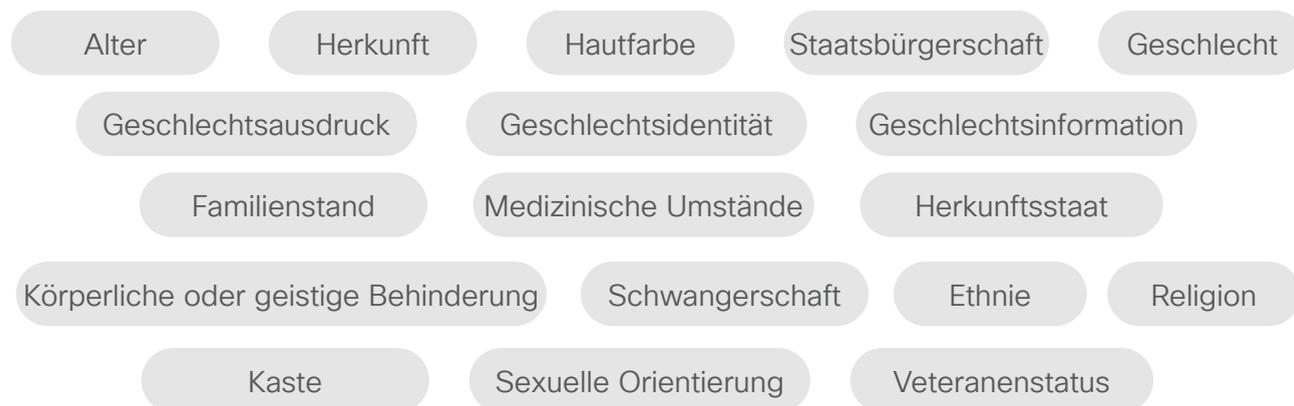
Eine Kultur des Bewusstseins bedeutet, sich seiner Umgebung bewusst zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Cisco ist bestrebt, eine integrative Kultur zu schaffen, die einladend, positiv, kreativ und bereichernd ist – ein Umfeld, das die Entfaltung des Einzelnen und des Teams, Innovation und Leistung fördert.

Wie werden die Mitarbeiter von Cisco zum Erfolg befähigt?

Sie sollten Ihre Arbeit ohne Angst vor Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing machen.

Cisco legt großen Wert darauf, seine positive Kultur zu bewahren und sicherzustellen, dass jeder Einzelne mit Respekt, Fairness und Würde als geschätztes Mitglied des Cisco-Teams behandelt wird. Cisco ist stolz auf seine globale, vielfältige Belegschaft und schätzt diese.

Cisco verbietet Verhaltensweisen, die einen Mitarbeiter oder eine Gruppe von Mitarbeitern aufgrund von Merkmalen, Existenz und Eigenschaften, die in der Vergangenheit die Grundlage für eine Marginalisierung bildeten, in negativer Weise ausgrenzen, sowie alle gesetzlich geschützten Kategorien. In allen unseren beschäftigungsbezogenen Prozessen werden Entscheidungen ohne Rücksicht auf:



Belästigung kann viele Formen annehmen, einschließlich unerwünschten verbalen oder körperlichen Kontakts oder wiederholten Fehlverhaltens, das von einer vernünftigen Person als objektiv beleidigend angesehen werden kann. Jede Art von Belästigung stellt einen Verstoß gegen die Philosophie und die Richtlinien von Cisco dar.

Unser Arbeitsplatz ist für Menschen mit Behinderungen geeignet. Behinderungen können sichtbar oder unsichtbar sein. Ebenso kann es sein, dass die Behinderung einer Person nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Wir begrüßen die vielen Talente und Innovationen von Menschen mit Behinderungen und setzen uns dafür ein, Barrieren für unsere Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten abzubauen.

Das [Netzwerk zur Aufklärung über verbundene Behinderungen \(Connected Disabilities Action Network, CDAN\)](#), eine globale Mitarbeiter-Ressourcenorganisation bei Cisco, bietet ein starkes Unterstützungsnetzwerk für Menschen mit Behinderungen. Die Abteilung Employee Relations von Cisco bietet Fachwissen, um Manager und Mitarbeiter durch den Anpassungsprozess von Cisco zu führen.

Wir sind bestrebt, einen sicheren und nicht bedrohlichen Arbeitsplatz zu schaffen. Die Mitarbeiter sollten alle Sicherheitsrichtlinien kennen und befolgen und alle unsicheren Bedingungen, Situationen oder Unfälle melden. Jegliche Gewalttätigkeit gegenüber anderen Personen oder Unternehmenseigentum ist unverzüglich zu melden. Weitere Informationen finden Sie im [Sicherheitszentrum des Unternehmens](#).

Sie können zum Schutz der Anlagen von Cisco beitragen, indem Sie sich an die [Cisco Globale Zugangskontrollrichtlinie](#) halten. Dazu gehört auch, dass Sie Ihren Cisco

Badge tragen und ihn jederzeit sichtbar tragen. Scannen Sie immer Ihren Ausweis am Türlesegerät, bevor Sie eine Cisco-Einrichtung betreten, und lassen Sie keine Personen ohne Ausweis in Cisco-Gebäude. Bitte kontaktieren Sie das [Sicherheitszentrum des Unternehmens](#).

Wir bieten Schutzmaßnahmen für Ihre persönlichen Daten. Cisco respektiert die Datenschutzrechte und -interessen aller seiner Mitarbeiter und bietet Schutzmaßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten, die gesammelt, gespeichert und verwendet werden. Jeder muss die Rechte des Einzelnen auf Schutz der Privatsphäre respektieren und personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit der [Globaler Datenschutz für Personen](#) behandeln.

Wir haben eine strenge Drogen- und Alkoholpolitik. Es ist Mitarbeitern nicht gestattet, illegale Drogen zu konsumieren, zu besitzen, zu verkaufen, weiterzugeben, herzustellen, zu vertreiben oder unter dem Einfluss von Drogen zu stehen, und zwar auf Cisco-eigenem oder geleastem Gelände, während der Arbeitszeit, im Rahmen von Unternehmensgeschäften oder bei der Nutzung von Unternehmenseigentum. Obwohl bestimmte Gerichtsbarkeiten den verschreibungspflichtigen oder anderweitigen Gebrauch von Marihuana erlauben, gilt diese Richtlinie auch für Marihuana, das nach US-Bundesrecht illegal bleibt. Es ist Mitarbeitern nicht gestattet, diese Drogen zu konsumieren, zu besitzen, zu verkaufen, weiterzugeben, herzustellen, zu vertreiben oder unter ihrem Einfluss zu stehen, wenn sie sich auf Cisco-eigenem oder gepachtetem Gelände, während der Arbeitszeit, im Rahmen von Unternehmensgeschäften oder bei der Nutzung von Unternehmenseigentum befinden. Darüber hinaus darf sich kein Arbeitnehmer unter dem Einfluss von Alkohol oder diesen Drogen oder Stoffen zur Arbeit melden, seinen Dienst antreten oder dort verbleiben, wenn er durch sie beeinträchtigt ist. Alkoholkonsum bei vom Unternehmen gesponserten Veranstaltungen ist nur mit vorheriger **schriftlicher Genehmigung** gemäß der [Globalen Richtlinie für Meetings und Veranstaltungen](#) gestattet.

Von allen Mitarbeitern, die bei vom Unternehmen gesponserten Veranstaltungen Alkohol konsumieren, wird ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol erwartet. Verstöße gegen die [Politik zu Drogen und Alkohol am Arbeitsplatz](#) führen zu disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Kündigung.

Was wäre, wenn...

Was ist, wenn ich das Gefühl habe, wegen meines Geschlechts diskriminiert zu werden? Sie sollten jede der aufgeführten Möglichkeiten nutzen, um Ihre Bedenken über Diskriminierung am Arbeitsplatz vorzubringen:

1. Melden Sie die Diskriminierung an ethics@cisco.com
2. Informieren Sie Ihren Vorgesetzten
3. Eröffnen Sie einen Fall bei menschen & gemeinden oder Employee Relations

Was ist, wenn mein Vorgesetzter oder Mitarbeiter eine Bemerkung macht, die mir Unbehagen bereitet? Ist das Belästigung? Sie haben Anspruch auf ein Arbeitsumfeld, das frei von einschüchterndem, feindseligem oder beleidigendem Verhalten ist, das dem gesetzlichen Schutz unterliegt. Nicht jeder beleidigende oder kritische Kommentar erfüllt diese Anforderungen. Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich bitte an Ihren [MENSCHEN & GEMEINSCHAFTEN](#), ethics@cisco.com, oder [Rechtliches](#) um Hilfe bei der Festlegung der nächsten Schritte zu erhalten.

Was ist, wenn ich einen Anruf von jemandem erhalte, der Informationen über einen Mitarbeiter will? Sie sollten keine persönlichen Informationen über Ihre Mitarbeiter weitergeben. Informationen über die Arbeit von Mitarbeitern, wie Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Organisationsstrukturen, sind geschützte/vertrauliche Informationen von Cisco und sollten niemals an unbekannte Personen weitergegeben werden.



- [Globale Veranstaltungen](#)
- [Unternehmenssicherheit](#)

Ich gehe verantwortungsvoll mit Ressourcen um

Cisco zählt auf Ihr gutes Urteilsvermögen, um die Ressourcen des Unternehmens zu schonen und zu schützen. Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, den richtigen Umgang mit den Ressourcen von Cisco zu verstehen.

Was ist erlaubt und was ist verboten?

Eigentum des Unternehmens: Büroräume und Dinge wie Computer, Kopierer, Internetzugang und Bürobedarf zum Beispiel. Das Eigentum des Unternehmens wird für geschäftliche Zwecke zur Verfügung gestellt und sollte für geschäftliche Zwecke verwendet werden, um die Unternehmensziele zu fördern.

Begrenzte persönliche Nutzung: Cisco hat natürlich Verständnis dafür, dass Mitarbeiter von Zeit zu Zeit Cisco-Ressourcen nutzen müssen. Die gelegentliche Nutzung von Unternehmensressourcen für persönliche Zwecke ist in angemessenem Rahmen zulässig, solange dies nicht die Interessen von Cisco gefährdet oder die Arbeitsleistung (Ihre oder die Ihrer Kollegen) beeinträchtigt.

Anmerkung: Hinweise zur Vielfalt in Bezug auf die Nutzung von Unternehmensressourcen für Themen oder Aktivitäten, die sich auf persönliche Überzeugungen beziehen, finden Sie in der [Richtlinie zur Nutzung von Cisco-Assets](#) für Aktivitäten rund um die persönlichen Überzeugungen von Mitarbeitern.

Beispiele für die unbefugte Nutzung von Ressourcen von Cisco:

- Ausleihen oder Entfernen von Cisco-Ressourcen vom Firmengelände ohne entsprechende Genehmigung.
- Verwendung von Cisco-Ressourcen zur Unterstützung eines persönlichen Unternehmens, von Beratungsleistungen, oder eine externe Spendenaktion.
- Vorführ- oder Laborgeräte oder Ressourcen, die als „Schrott“, Müll oder zur Wiederverwertung bestimmt sind, dürfen ohne Genehmigung nicht für unternehmensfremde Zwecke verwendet werden.

Die Nutzung der Ressourcen des Unternehmens ist nicht privat. Informationen und Materialien, die auf Unternehmensressourcen übertragen oder gespeichert werden, können überwacht, aufbewahrt oder überprüft werden. **Anmerkung:** Wenn Mitarbeiter ihre persönlichen Geräte (Smartphones, Tablets usw.) für die Arbeit verwenden, unterliegen diese Geräte der Überwachung und Überprüfung durch Cisco, und die Mitarbeiter müssen alle unternehmensbezogenen Informationen, die auf diesen Geräten ausgetauscht oder gespeichert werden, jederzeit schützen (siehe [Mir werden Daten anvertraut](#)).

Seien Sie respektvoll und professionell, wenn Sie das Internet und soziale Medien nutzen. Cisco gibt seinen Mitarbeitern die Möglichkeit, soziale Medien zu nutzen, um die Geschäfte des Unternehmens zu erledigen und die Zusammenarbeit und Innovation zu fördern. Wie in unserer [Richtlinie für soziale und digitale Medien](#) dargelegt, ist es sehr wichtig, den falschen Umgang mit geistigem Eigentum oder die unsachgemäße Weitergabe personenbezogener Daten oder vertraulicher/beschränkter Informationen zu vermeiden (siehe [Mir werden Daten anvertraut](#)). Die Regeln für korrektes Verhalten in der physischen Welt gelten auch „online“. Wenn Sie unsicher sind, können Sie eine Frage an internetpostings@cisco.com richten.

Genehmigt

Geschäftliche Nutzung: Die gewissenhafte, rechtmäßige und professionelle Nutzung von E-Mail, Computern und anderen Kommunikationssystemen für die Arbeit ist akzeptabel. Dazu gehört auch der Schutz der Marke Cisco. Unsere urheberrechtlich geschützten Werke (wie Dokumentation, Grafiken, Bilder, Videos, Audioaufnahmen und Software) dürfen nur für geschäftliche Zwecke gemäß den Richtlinien von Cisco verwendet werden.

Ordnungsgemäße Nutzung der internen Kommunikationskanäle: Die interne Kommunikation von Cisco (z. B. Diskussionsforen, Intranet-Communities, Mailings usw.) unterstützt die Zusammenarbeit und die Beziehungen zwischen Kollegen. Die Nutzung dieser Kommunikationskanäle sollte im Einklang mit den Cisco-Werten Vertrauen, Integrität, Einbeziehung und Respekt für andere stehen.

Verboten oder genehmigungspflichtig

Nutzung von Cisco-Vermögenswerten für unternehmensfremde Zwecke:

Politische Aktivitäten und Beiträge: Sie können sich auf individueller Basis, in Ihrer eigenen Zeit, mit Ihren eigenen Mitteln und Ihrem eigenen Geld an politischen Aktivitäten beteiligen (siehe den [Abschnitt Ich befolge das Recht](#)). Ohne die schriftliche Genehmigung des **SVP Chief Government Strategy Officer** dürfen Sie kein Eigentum oder Vermögenswerte von Cisco, einschließlich Zeit am Arbeitsplatz, Räumlichkeiten oder Geräte von Cisco nutzen, um einen Beitrag für einen politischen Kandidaten, ein politisches Aktionskomitee oder eine Wahlkampfmaßnahme zu leisten.

Die Marken von Cisco dürfen nicht in unternehmensfremden Materialien oder als Teil eines Domännennamens verwendet werden, der nicht von dem Unternehmen registriert, verwendet und kontrolliert wird.

Rechtskonform und sauber bleiben: Greifen Sie nicht auf Material (einschließlich Musik) zu, verbreiten Sie es nicht, laden Sie es nicht herunter und laden Sie es nicht hoch, wenn dies gesetzlich verboten oder durch das Urheberrecht eines Dritten geschützt ist, ohne die Erlaubnis des Eigentümers. Sexuelle Inhalte, beleidigende Sprache, abfällige Bemerkungen über Ethnie, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, Religion oder alles, was sich negativ auf Cisco auswirken könnte, sind ebenfalls verboten.

Unangemessene Nutzung der internen Kommunikationskanäle:

- E-Mails und Mailings dürfen nicht dazu verwendet werden, zu illegalen oder betrügerischen Aktivitäten aufzufordern oder andere zum Vertragsbruch zu ermutigen.
- Interne Kommunikationskanäle dürfen ohne schriftliche Genehmigung des **SVP Chief Government Strategy Officer** nicht für politische Aktivitäten genutzt werden.

Verwendung von Messaging-Anwendungen, die nicht von Cisco stammen

Messaging-Anwendungen, die nicht von Cisco stammen, wie iMessage, Signal, SnapChat, WhatsApp, WeChat, Wickr, Slack, Telegram usw., haben sich in den letzten Jahren durchgesetzt und bieten eine bequeme Möglichkeit zur Echtzeitkommunikation. Diese nicht von Cisco stammenden Messaging-Apps sollten jedoch nicht zur Abwicklung von Cisco-Geschäften oder zur Durchführung von Kommunikationen verwendet werden, bei denen geschäftliche Aufzeichnungen entstehen würden, siehe die [Richtlinie zur Aufbewahrung und Vernichtung von Unternehmensdaten](#). Dies gilt insbesondere für kurzlebige Nachrichtenwendungen, bei denen die Nachricht beim oder kurz nach dem Lesen verschwindet. Kommunikationen, die Geschäftsunterlagen erstellen können, müssen mit von Cisco genehmigten Kommunikationstools für Geschäftsunterlagen durchgeführt und in von Cisco genehmigten Repositories, wie SharePoint, verwaltet werden. Wenn Sie versehentlich Geschäftsdatensätze mithilfe von Messaging-Apps erstellen, speichern oder übertragen, die nicht von Cisco stammen (z. B. wenn ein Kunde eine Kommunikation mit Ihnen über eine solche App initiiert), müssen Sie sicherstellen, dass diese Geschäftsdatensätze unverzüglich aufbewahrt und in von Cisco genehmigten Repositories verwaltet werden.

Was wäre, wenn...

Was wäre, wenn ich auf meinem Cisco Laptop persönliche Dinge wie Familienfotos und einen Familien-Newsletter speichern würde? Darf Cisco diese Dinge einsehen? Ja. Cisco kann Informationen und Materialien, die auf Unternehmensressourcen übertragen oder gespeichert werden, überprüfen.



• [E-Mail-Verteilungsrichtlinie für Massen-E-Mails und Mailer](#)

Mir werden Daten anvertraut

Wir genießen das Vertrauen eines führenden Anbieters von Technologien, die die Welt verändern. Jeder von uns ist dafür verantwortlich, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit vertraulicher, persönlicher und geschützter Informationen zu schützen, unabhängig davon, ob sie Cisco, unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Partnern oder anderen gehören, mit denen wir Geschäfte machen. Außerdem müssen wir sicherstellen, dass die Daten gemäß den weltweiten Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen und -vorschriften verarbeitet und geschützt werden.

Wir sind transparent, fair und verantwortungsbewusst.

Wir sind transparent, fair und verantwortungsbewusst, wenn es darum geht, unsere Produkte und Daten zu sichern, um das Vertrauen unserer Kunden, Partner, Aktionäre und Mitarbeiter nachweislich zu gewinnen. Die Sicherung und der Schutz der Daten von Cisco und Dritten geht jeden etwas an. Wir alle spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Strategie von Cisco, die darauf abzielt, geschäftliche und technologische Prioritäten aufeinander abzustimmen, um umfassende Sicherheit und Datenschutz zu gewährleisten und unseren Ruf als verantwortungsvoller Datenverwalter zu wahren.

Wie schützen wir Daten?

Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter unsere Erwartungen an den Schutz von Daten, Anwendungen und den zugrunde liegenden Systemen verstehen.

Wir müssen die entsprechenden Schulungen auf den Intranetseiten [Halten Sie Cisco sicher, Cisco-Sicherheitsraum](#) und [Datenschutz Lernen und Entwicklung](#) absolvieren, um unser Wissen zu erweitern.

Cisco skizziert den [Datenlebenszyklus](#) und unseren Rahmen für die Klassifizierung und den Schutz von Daten auf der Grundlage ihrer Art, ihrer Sensibilität, ihres Wertes und ihrer Kritikalität. Wir müssen auch [alle zusätzlichen, anwendbaren Datenschutzrichtlinien und -anforderungen](#) verstehen, z. B. [Datenschutz- und Datenschutzrichtlinie für Unternehmen](#) oder die [Globale Datenschutzrichtlinie für Personen](#), die für die Daten,

die Sie oder Ihre Organisation verarbeiten, relevant sind, und wir müssen regelmäßige Schulungen zur Sicherheit und zum Datenschutz absolvieren.

Cisco hat Sicherheitsrichtlinien und -kontrollen für alle elektronischen Geräte und Computer implementiert, die zur Abwicklung von Cisco Geschäften oder zur Interaktion mit Netzwerken und Geschäftssystemen verwendet werden, unabhängig davon, ob sie Eigentum von Cisco, eines Mitarbeiters oder eines Dritten sind oder von Cisco geleast wurden, und setzt diese durch. Vorbehaltlich des geltenden Rechts kann Cisco (jederzeit) Nachrichten, Dateien, Daten, Software oder andere Informationen (geschäftlich oder privat), die auf diesen Geräten gespeichert sind oder über das Cisco Netzwerk oder in Cisco Einrichtungen übertragen werden, überprüfen oder überwachen, um die Einhaltung der Cisco Richtlinien sicherzustellen. Wenn Sie Ihre eigenen persönlichen Geräte für die Arbeit verwenden (auch über Ihr eigenes Netzwerk), unterliegen diese Geräte der Überwachung und Überprüfung und unterliegen weiterhin den Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen von Cisco. Alle Geräte, die eine Verbindung zu den Netzwerken von Cisco herstellen oder zur Abwicklung von Cisco-Geschäften verwendet werden, müssen dem [Vertrauenswürdiger Gerätestandard](#) entsprechen. Geräte, die diesem Standard nicht entsprechen, können nur begrenzten Zugang zu Anwendungen, Diensten oder Daten erhalten.

Cisco unterhält außerdem physische und digitale Sicherheitsüberwachungssysteme und -funktionen zum Schutz unserer Mitarbeiter, Vermögenswerte, Ressourcen und Geschäftsinteressen. Diese Systeme konzentrieren sich in der Regel auf allgemein zugängliche Bereiche wie Parkplätze, Eingänge und Flure. Cisco behält sich jedoch das Recht vor (vorbehaltlich geltender Gesetze), andere öffentliche und halböffentliche Bereiche, einschließlich Büros oder Arbeitsplätze, zu überwachen, wenn dies für die Sicherheit und die Einhaltung von Richtlinien erforderlich ist.

Melden von Vorfällen. Ein Vorfall ist jede Situation, in der geschützte Daten verloren gehen, gestohlen, kompromittiert oder anderweitig unsachgemäß gehandhabt werden können, einschließlich (fehlgeschlagener oder erfolgloser) Versuche, sich unbefugten Zugang zu einem System oder seinen Daten zu verschaffen. So wie wir Maßnahmen zum Schutz unserer eigenen Informationen ergreifen, müssen wir auch die Informationen von Cisco schützen, indem wir jeden bekannten oder vermuteten Vorfall melden, der personenbezogene Daten und/oder vertrauliche/geschützte Informationen betrifft. Alle Mitarbeiter müssen alle Vorfälle nach ihrer Entdeckung auf der Seite [Einen Vorfall melden](#) gemeldet werden.

Sicherheits- und Datenschutzvereinbarungen. Zusätzlich zu den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den internen Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien von Cisco müssen wir auch eine Reihe von Vereinbarungen in Bezug auf Sicherheit und Datenschutz einhalten, zu denen Geheimhaltungsvereinbarungen und vertragliche Vertraulichkeitsanforderungen gehören können, die Cisco von seinen Kunden und anderen Dritten auferlegt werden (siehe z. B. [Stammdatenschutzvereinbarung](#)). Vor der Weitergabe von Daten an Dritte müssen die Mitarbeiter eine Genehmigung einholen und dürfen nur das weitergeben, was für die Erfüllung des legitimen Geschäftszwecks erforderlich ist („need to know“).

Informationen zu Cisco bringen. Nicht angeforderte oder nicht autorisierte vertrauliche/eigene Informationen Dritter dürfen von Cisco nicht ohne Genehmigung des Eigentümers verwendet werden. Erhält ein Mitarbeiter derartige Informationen, müssen diese unverzüglich an den Eigentümer zurückgegeben, gelöscht, vernichtet oder an [Rechtliches](#) übermittelt werden.

Die Mitarbeiter dürfen auch keine vertraulichen, geschützten Informationen früherer Arbeitgeber verwenden oder an Cisco weitergeben, es sei denn, der frühere Arbeitgeber oder die Rechte an den Informationen wurden von Cisco erworben.

Was wäre, wenn...

Mein E-Mail-Programm füllte automatisch die falsche Adresse aus, und ich gab versehentlich sensible Kundendaten an einen anderen Kunden weiter. Was sollte ich tun? Melden Sie den Vorfall sofort unserem Vorfallkommando-Team. Ergreifen Sie keine weiteren Maßnahmen, bis Sie vom Incident Command-Team kontaktiert werden.

Gelten die Datenschutzrichtlinien von Cisco nur für Produkte und Dienste oder auch für unsere internen Systeme und Prozesse?

Die Datenschutzrichtlinien von Cisco gelten überall dort, wo Cisco personenbezogene Daten verarbeitet, unabhängig davon, ob diese durch die von uns verkauften Produkte und Dienstleistungen oder die von uns verwendeten internen Geschäftssysteme und -prozesse erfasst werden. Die notwendigen Datenschutz- und Sicherheitskontrollen müssen implementiert werden, damit Cisco seine Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden, Partnern, Mitarbeitern und anderen betroffenen Personen einhalten kann. Um mehr über den Datenschutz bei Cisco zu erfahren, besuchen Sie bitte die Intranetseite des [Exzellenten Datenschutz-Centers](#).



- [Sicherheits- und Vertrauensorganisation \(S&TO\)](#)
- [Vertrauenszentrum](#)
- [Informationssicherheit](#)
- [Exzellentes Datenschutz-Center](#)

Ich vermeide Interessenkonflikte

Es ist wichtig, das zu tun, was für Cisco richtig ist. Es bedeutet, Situationen zu vermeiden, die einen Konflikt zwischen meinem persönlichen Nutzen und den Interessen von Cisco schaffen oder zu schaffen scheinen.

Was ist ein Interessenkonflikt?

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die persönlichen Aktivitäten oder Beziehungen eines Mitarbeiters seine Objektivität bei der Wahrnehmung der Interessen des Unternehmens beeinträchtigen. Tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte können auch den Unternehmenswert mindern und Cisco einer rechtlichen Haftung und Rufschädigung aussetzen. Von Cisco-Mitarbeitern wird erwartet, dass sie solche Konflikte sorgfältig vermeiden. solche Konflikte zu vermeiden.

Interessenkonflikt

Wahrgenommen oder tatsächlich



Einige häufige Situationen, die zu einem Interessenkonflikt (COI) führen können, sind:

Arbeit außerhalb von Cisco (COI-Offenlegungstool)

- Nebentätigkeiten, die sich auf Ihre Verantwortlichkeiten bei Cisco beziehen oder die Ihre Leistung oder Arbeitszeiten bei Cisco beeinträchtigen
- Externe Arbeit mit einem Cisco Partner, Kunden, Lieferanten oder potenziellen Kandidaten zur Übernahme
- Externe Arbeiten, an denen ein Wettbewerber von Cisco beteiligt ist, sind nicht erlaubt.

Persönliche Beziehungen (COI-Offenlegungstool)

- Ein Familienmitglied arbeitet bei Cisco in derselben Berichtshierarchie oder in einer Position, wobei eine Ihrer Rollen Einfluss auf die Entscheidungsfindung der anderen hat
- Ein Familienmitglied arbeitet für einen Wettbewerber, Partner, Kunden, Lieferanten oder potenziellen Übernahmekandidaten von Cisco in einer Weise, die mit Ihrer Rolle bei Cisco in Verbindung steht oder diese beeinträchtigen könnte.
- Eingehen von Geschäftsbeziehungen außerhalb von Cisco mit jemandem in Ihrer Berichtshierarchie (z. B. Geld verleihen/leihen, Immobilien mieten oder andere persönliche Geschäftsbeziehungen)

Externe Gremien (COI-Offenlegungstool)

- Funktionen in Aufsichtsräten, technischen Beratungsgremien oder Regierungsgremien von Unternehmen

- Andere industrielle und gemeinnützige Gremien, in denen Cisco ein Kunde oder Geschäftspartner ist oder sein kann (Offenlegung nicht erforderlich, solange es sich nicht um einen Cisco Kunden oder Geschäftspartner im Zusammenhang mit Ihrer Rolle bei Cisco und keine Nutzung von Cisco Ressourcen)

Externe Investitionen (COI-Offenlegungstool)

- Investitionen in ein privates Unternehmen, das ein Wettbewerber, Partner, Kunde oder potenzieller Übernahmekandidat von Cisco ist, Lieferant oder potenzieller Übernahmekandidat
- Investition in ein börsennotiertes Unternehmen, wenn es sich um mehr als 1 % der gesamten Aktien des Unternehmens handelt
- Investitionen von Familienmitgliedern, die Ihnen zugerechnet werden könnten

Andere potenzielle Konflikte

- Entwicklung von fremden Erfindungen oder anderem geistigen Eigentum
- Rednerverpflichtungen, Veröffentlichungen, Vermerke
- Alles andere, was den Anschein eines Konflikts erweckt oder Sie, Cisco oder die andere Partei in ein negatives Licht rücken könnte, sollte mit dem [Ethikbüro](#) angesprochen werden.

Um zu beurteilen, ob Ihre spezielle Situation eine Offenlegung erfordert, nutzen Sie bitte unsere [Entscheidungsbäume für Interessenkonflikte](#) und [SharePoint-Seite für FAQs](#).

Weitere Beschreibungen und erforderliche Maßnahmen für die oben genannten COI-Situationen sind in der Cisco [Interessenkonflikte, externe Gremien und Investitionen Politik](#) aufgeführt. Für bestimmte namentlich genannte Führungskräfte von Cisco und den Vorstand von Cisco gelten besondere Regeln, wie in der Richtlinie dargelegt.

Sie sollten auch bedenken, dass jede externe Arbeit, die zur Entwicklung von Erfindungen oder anderem geistigen Eigentum führen könnte, das mit dem aktuellen oder potenziellen Geschäft von Cisco in Verbindung steht oder stehen könnte, Ihrer Vereinbarung über die Abtretung von urheberrechtlich geschützten Informationen und Erfindungen (Proprietary Information and Inventions Assignment, PIIA) unterliegt, die im Allgemeinen vorsieht, dass alle Rechte an solchen Erfindungen Cisco gehören.

Was wäre, wenn...

Was wäre, wenn ich als bezahlter Berater für ein kleines technisches Unternehmen tätig wäre? Ist dies zulässig? Sie können einer Beschäftigung außerhalb von Cisco nachgehen, solange dies nicht Ihre Arbeitszeiten oder Ihre Arbeitsleistung bei Cisco beeinträchtigt. Sie können die erforderlichen Genehmigungen einholen, und es handelt sich nicht um einen Konkurrenten oder potenziellen Konkurrenten von Cisco. Darüber hinaus unterliegt jede externe Arbeit, die zur Entwicklung von Erfindungen oder anderem geistigen Eigentum im Zusammenhang mit dem aktuellen oder potenziellen Geschäft von Cisco führen könnte, der Vereinbarung über die Abtretung urheberrechtlich geschützter Informationen und Erfindungen (PIIA).

Nehmen wir an, ich bin Projektmanager bei Cisco und soll einen Anbieter beauftragen, ein bestimmtes Geschäftsergebnis zu liefern. Nachdem ich viele Jahre lang mit zahlreichen Anbietern zusammengearbeitet habe, ist mir klar geworden, dass ich mein eigenes Zulieferergeschäft aufbauen und Cisco dieselben Dienstleistungen zu einem noch besseren Preis anbieten kann, indem ich mehr ausgelagerte Arbeitskräfte einsetze. Darf ich im Namen von Cisco Dienstleistungen von einem Unternehmen beziehen, das mir gehört? Nein. Wenn man auf beiden Seiten einer Transaktion steht, entsteht ein Interessenkonflikt, bei dem der Mitarbeiter nicht mehr ausschließlich die Interessen von Cisco vertreten kann.

Was ist, wenn ein Familienmitglied ebenfalls bei Cisco arbeitet? Wenn Sie und Ihre Familienangehörigen in verschiedenen Teams arbeiten und keinen Einfluss oder Entscheidungsbefugnis über den anderen haben (in Bezug auf Beschäftigung oder andere arbeitsbezogene Angelegenheiten), ist eine Offenlegung nicht erforderlich. Wenn jedoch einer von Ihnen für die Leitung des anderen (direkt oder indirekt) verantwortlich ist oder Sie potenziellen Einfluss auf die Rolle oder Vergütung des anderen Familienmitglieds haben, sollten Sie dies mit Hilfe des [COI-Offenlegungstool](#) offenlegen. Familiäre Beziehungen innerhalb der gleichen Meldekette sind generell verboten. Wenn Sie ein Familienmitglied für

eine Stelle bei Cisco vorschlagen möchten, müssen Sie Ihre Beziehung erwähnen und sich bei einer Einstellungsentscheidung zurückhalten. Eine Offenlegung ist auch dann erforderlich, wenn Ihr Familienmitglied in einem externen Unternehmen arbeitet, das sich mit Ihrer Funktion bei Cisco überschneiden oder in Verbindung damit stehen könnte (z. B. IT-Beschaffungsfunktion bei einem Cisco-Kunden, wenn Sie dieses Kundenkonto betreuen).

Was ist mit Investitionen oder Beteiligungen an einem externen Unternehmen, das mit Cisco oder unseren Kunden/Partnern/Anbietern Geschäfte macht?

Wenn Sie (oder ein Familienmitglied) eine Rolle, ein Eigentumsrecht oder eine Beteiligung an einem Unternehmen haben, das mit Ihren Aufgaben bei Cisco in Verbindung steht, das Geschäfte mit Cisco oder mit Kunden oder Partnern von Cisco macht, mit denen Sie möglicherweise für Cisco interagieren, das dazu führen könnte, dass Sie persönliche Vorteile erhalten, oder das anderweitig den Eindruck von Unangemessenheit erwecken könnte, müssen Sie dies mithilfe des [COI-Offenlegungstool](#) offenlegen und sich von jeglicher Beteiligung an diesem Unternehmen zurückziehen.



· [Tool zur Offenlegung von Interessenkonflikten](#)



Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre Situation einen Konflikt darstellen könnte, wenden Sie sich an ethics@cisco.com.



Ich treffe ethische Entscheidungen beim Vergeben und Annehmen von Geschenken, Reisen und Unterhaltung

Cisco ermutigt seine Mitarbeiter, Beziehungen zu Kunden, Partnern, Dienstleistern, Verkäufern und Lieferanten aufzubauen, und ist sich bewusst, dass dies manchmal die Bereitstellung von Mahlzeiten, Geschenken und Unterhaltungsangeboten beinhalten kann. Manchmal kann jedoch selbst das am besten gemeinte Angebot eine Grenze überschreiten.

Wenn Sie im Rahmen einer angemessenen Geschäftsbeziehung etwas von Wert geben oder erhalten, ist es wichtig, dass Sie die Richtlinien von Cisco und alle geltenden Gesetze einhalten, transparent handeln und selbst den Eindruck von unethischem Verhalten vermeiden. Machen Sie sich mit der [Richtlinie für Geschenke, Reisen und Bewirtung \(Geschenke, Reisen und Unterhaltung, GTE\)](#) und dem [GTE-Entscheidungsbaum](#) vertraut, um die Standards von Cisco in Bezug darauf zu verstehen, ob ein potenzielles Angebot **angemessen** ist, ob es von **angemessenem Wert** ist und ob es **offengelegt und vorab genehmigt** werden muss.

GTE-Leitlinien

Machen

- Überlegen Sie, ob es sinnvoll ist und angemessen.
- Berücksichtigen Sie die Wahrnehmung des Schenkens oder Empfangens des Geschenks.
- Kennen Sie die Organisation Ihres Kunden
 - ist es der öffentliche Sektor, der viel restriktiver ist?
- Halten Sie Gesetze, Vorschriften und Richtlinien ein und legen Sie offen, wenn dies erforderlich ist, bevor etwas gekauft wird (siehe [Richtlinie für Geschenke, Reisen und Bewirtung](#) für Anforderungen)

Vermeiden

- Geben Sie Bargeld, Geschenkkarten oder andere Bargeldäquivalente
- Geben oder erhalten Sie etwas von übermäßigem Wert.
- Einem Regierungsbeamten ohne vorherige Genehmigung etwas von Wert geben.
- Einen Dritten beauftragen, Geschenke in unserem Namen zu schenken.
- Unternehmenssponsoring oder Werbegeschenke/Promotionen ohne vorherige Genehmigung.

Voraussetzungen für die Vorabgenehmigung

- Für Geschenke und Einladungen an Beschäftigte des privaten Sektors ist keine Vorabgenehmigung in [GTE Tool](#) erforderlich. Sie benötigen jedoch die Genehmigung des Managers, wenn der Betrag USD 250 übersteigt, und die Genehmigung des Vizepräsidenten, wenn er USD 500 übersteigt.
- Bei Empfängern im öffentlichen Sektor (oder im Staatsbesitz) hängen die Schwellenwerte vom Land ihres Arbeitgebers ab:
 - USA:** Die Grenzwerte sind sehr strikt. Mit begrenzten Ausnahmen für hochrangige Beamte und Führungskräfte gilt für die Bundesregierung die 0-Dollar-Regel. Für Staatsbedienstete liegt die Grenze bei USD 0/20 pro Geschenk pro Empfänger oder USD 50 pro Empfänger pro Jahr [je nach den örtlichen Gesetzen](#).
 - Nicht-USA/Russland:** Die Höchstgrenze liegt bei USD 500 pro Empfänger und Geschenk und bei USD 1000 pro Empfänger und Jahr für die kumulierten Ausgaben pro Empfänger. Alle darüber hinausgehenden Ausgaben müssen in GTE offengelegt werden.
- Schließlich müssen alle Flugkosten und Unterkünfte, die dem öffentlichen oder privaten Sektor geschenkt werden, im GTE-Tool registriert werden.

Was wäre, wenn...

der Wert des Geschenks weniger als USD 250 beträgt? Selbst wenn der Wert des Angebots weniger als USD 250 beträgt, kann es sein, dass Ihre Geschäftsleitung, regionale oder lokale Gesetze oder die Richtlinien des Dritten einen niedrigeren Schwellenwert festlegen. Ein privates Unternehmen kann beispielsweise strengere Anforderungen haben, oder wenn der Kunde ein US-Beamter des öffentlichen Sektors ist, gilt in einigen Bundesstaaten ein Schwellenwert von USD 0 für alle GTE-bezogenen Ausgaben (weitere Einzelheiten siehe [hier](#)). Unabhängig vom Wert muss das Angebot immer noch angemessen sein (z. B. darf es nicht dazu dienen, eine Geschäftsvergabe oder einen Gefallen unangemessen zu beeinflussen; achten Sie darauf, sowohl die GTE-Richtlinie von Cisco als auch das potenzielle Empfängerunternehmen zu überprüfen).

Wenn es die Richtlinie verlangt, verwenden Sie das [GTE-Offenlegungstool](#), bevor **Sie** ein Geschenk geben, oder das [Offenlegungstool für den Empfang von Geschenken](#), bevor **Sie** ein Geschenk erhalten. Im Zweifelsfall wenden Sie sich einfach an corporate_compliance@cischo.com, bevor Sie etwas von Wert geben oder erhalten.

Was wäre, wenn ich einen Partner anweisen würde, dem Kunden ein Geschenk zu machen, anstatt es ihm direkt zu geben? Die [GTE-Richtlinie](#) gilt unabhängig davon, ob ein Angebot direkt oder indirekt (einschließlich über einen Dritten oder einen Beauftragten im Namen eines Dritten) und unabhängig davon, ob es mit Mitteln von Cisco, eines Dritten oder mit eigenen Mitteln durchgeführt wird. Cisco kann auch verantwortlich gemacht werden, wenn wir wissen oder hätten wissen müssen, dass ein Dritter eine unzulässige Tätigkeit ausübt.

Was wäre, wenn ich nicht erkennen könnte, ob ein Kunde ein privater oder ein öffentlicher Kunde ist? Die [GTE-Politik](#) gilt sowohl für Empfänger aus dem privaten oder öffentlichen Sektor als auch für staatliche Einrichtungen. Die Standards für den angemessenen Wert und die Vorabgenehmigung gelten weiterhin. Auf der Seite „Search Pub-Sec“ im [GTE-Offenlegungstool](#) können Sie feststellen, ob es sich bei einem Kunden um eine staatliche/öffentliche Einrichtung handelt, um einen Verstoß zu vermeiden.



Bei weiteren Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an contact_corporate_compliance@cischo.com für Hilfe. Für interne Geschenke zwischen Cisco Mitarbeitern gelten die [Globale Spesenrichtlinie](#) und die [Globale Anerkennungsrichtlinie](#).



- Annehmen: [Tool zur Offenlegung der Annahme von Geschenken](#)
- Schenken: [GTE-Offenlegungstool](#)
- [GTE-Offenlegungstool](#)
- [Richtlinie für Geschenke, Reisen und Unterhaltung](#)
- [Globale Anti-Korruptions- und Bestechungspolitik](#)
- [Globale Anti-Korruptions-Richtlinie für Cisco Partner](#)

Ich verhindere Korruption und Bestechung

Cisco hat keine Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption. Korruption erschüttert das Vertrauen der Öffentlichkeit, gefährdet die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und schadet dem fairen Handel. Um die Korruption zu bekämpfen, haben die meisten Länder Gesetze und Vorschriften zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung erlassen.

Nach diesen Gesetzen ist es strafbar, „etwas von Wert“ (Bestechungsgelder) zu geben, zu zahlen oder zu versprechen, um:

- eine Handlung oder eine Entscheidung zu beeinflussen, Geschäfte zu erhalten, zu behalten und/oder zu leiten, oder
- um sich einen unzulässigen Vorteil jeglicher Art verschaffen

Es ist von größter Bedeutung, mit äußerster Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz zu handeln und den US Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), den UK Bribery Act und andere regionale und nationale Antikorruptionsgesetze einzuhalten.

Der FCPA macht es strafbar, einem ausländischen Beamten etwas von Wert anzubieten, zu zahlen oder zu versprechen, um eine Entscheidung zu beeinflussen oder sich einen unangemessenen Vorteil zu sichern – typischerweise um Geschäfte zu gewinnen oder zu behalten.

Der UK Bribery Act ist noch weiter gefasst und verbietet das Anbieten oder Übergeben von irgendetwas an einen Empfänger, um eine Entscheidung zu beeinflussen oder sich einen unangemessenen Vorteil zu verschaffen.

Diese Werte sind uns so wichtig, dass wir auf Geschäftsmöglichkeiten verzichten, anstatt Bestechungsgelder zu zahlen, und wir werden unsere Mitarbeiter unterstützen, wenn sie Umsatzeinbußen aufgrund der Weigerung haben, Bestechungsgelder zu zahlen.

Informieren Sie sich über die [Globale Antikorruptions- und Bestechungspolitik](#) oder wenden Sie sich an ethics@cisco.com für Unterstützung.

Geschenke, Reisen und Unterhaltung. Zulässige und unzulässige Geschäftszuwendungen siehe den Abschnitt [„Ich treffe ethische Entscheidungen beim Vergeben und Annehmen von Geschenken, Reisen und Unterhaltung“](#). Angebote zur Bezahlung von Reisen oder Bewirtung von Gästen müssen im Einklang mit der [Globalen Antikorruptions- und Bestechungspolitik](#) erfolgen.

Das Verhalten unseres Partners. Cisco arbeitet mit Geschäftspartnern zusammen, die unsere Werte in Bezug auf Transparenz und Ehrlichkeit in allen Geschäftsbeziehungen teilen. Wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, dass sie unsere Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung und Bestechung sowie die geltenden Gesetze einhalten. Cisco bietet Schulungen für seine Partner an. Wenn Sie Zulieferer beauftragen oder mit ihnen zusammenarbeiten, sollten Sie sich bewusst sein, dass von ihnen erwartet wird, dass sie sich an unseren [Verhaltenskodex für Zulieferer](#) und [Ethikrichtlinien für Zulieferer](#) sowie an alle relevanten Leitprinzipien halten, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten.

Dritte (auch „Vermittler“ genannt) dürfen nicht dazu benutzt werden, Bestechung zu erleichtern oder zu verbergen. Lieferanten, Vertreter, Berater, Vertriebshändler und Geschäftspartner dürfen keine Bestechungsgelder anbieten oder annehmen, wenn sie im Auftrag von Cisco arbeiten. Die Veranlassung, Erleichterung oder Veranlassung eines Dritten zu einer Handlung, die gegen den Firmen-Verhaltenskodex und die Cisco-Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung und Bestechung verstößt, ist verboten.

Was wäre, wenn...

ich als Kundenbetreuer an einer sehr kompetitiven Ausschreibung mit einem sehr wichtigen Kunden beteiligt bin und meinem Kunden vier Eintrittskarten für eine teure Sportveranstaltung geschenkt habe, in der Hoffnung, den Auftrag zu gewinnen. Ist das zulässig? Die Richtlinien von Cisco verbieten es Ihnen, etwas Wertvolles im Austausch für einen Wettbewerbsvorteil zu geben, oder anders ausgedrückt, eine „Gegenleistung“.

Eine Beraterin, die wir einsetzen, um die Beziehungen zur Regierung in einem bestimmten Gebiet zu erleichtern, hat eine beträchtliche „Vermittlungsgebühr“ auf ihre Gebühren an Cisco aufgeschlagen. Ich bin besorgt, dass sie möglicherweise die Absicht hat, dieses zusätzliche Geld an die lokalen Behörden weiterzugeben. Was sollte ich tun? Cisco duldet keine Bestechung von Regierungsbeamten, weder direkt noch über Dritte, und Cisco kann sogar rechtlich haftbar gemacht werden, wenn es „Warnsignale“ gibt, die auf Bestechung hindeuten. Wenn Sie den Verdacht haben, dass dieser Berater diese Zahlung unberechtigt weiterleitet, wenden Sie sich an ethics@cisco.com oder [Rectliches](#).



Korruptionsbekämpfung:

- [Globales Anti-Korruptions-Training](#)
- Annehmen: [Tool zur Offenlegung der Annahme von Geschenken](#)
- Schenken: [GTE-Offenlegungstool](#)
- [Richtlinie für Geschenke, Reisen und Unterhaltung](#)
- [Cisco Öffentlicher Sektor in den USA](#)
- [U.S. Federal Sales \(Ethikkodex und Compliance-Leitfaden\)](#)
- [Richtlinien für das Gastgewerbe des öffentlichen Sektors in den USA](#)



Ich gehe präzise und ethisch mit unseren Finanzen um

Als Mitarbeiter von Cisco sind wir alle verpflichtet, die Integrität im gesamten Unternehmen zu fördern, und tragen Verantwortung gegenüber allen Beteiligten innerhalb und außerhalb von Cisco. Dazu gehört auch, dass sie die internen Finanz- und Rechnungslegungsgrundsätze kennen und befolgen. Die rechtzeitige und korrekte Verarbeitung und Meldung von Finanzinformationen ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern steht auch im Mittelpunkt unserer Verpflichtung, unsere Geschäfte ehrlich und ethisch zu führen.

Verantwortungsvolle und genaue Verwaltung der Cisco-Finanzen. Alle Mitarbeiter von Cisco sind persönlich für alle unternehmensbezogenen Gelder verantwortlich, die sie kontrollieren oder ausgeben. Unternehmensgelder dürfen nur für geschäftliche Zwecke von Cisco verwendet werden. Jeder Mitarbeiter muss sicherstellen, dass wir ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten und für jede Ausgabe genaue und zeitnahe Aufzeichnungen führen. Dies schließt alles ein, was im Namen von Cisco von Dritten gekauft oder durch Dritte verwaltet wird. Es ist ein Verstoß gegen den Firmen-Verhaltenskodex, Dokumente oder Daten über die Verwendung von Cisco-Geldern zu verbergen, zu fälschen, falsch darzustellen oder zu verändern.

Befolgen Sie die Richtlinien von Cisco zur Spesenabrechnung. Die Mitarbeiter von Cisco müssen die [Globale Spesenrichtlinie](#) und andere damit verbundene Richtlinien einhalten, z. B. [Globale Reisen und Corporate Card](#), [Globale Meetings und Veranstaltungen](#), Geschenke, Reisen und Unterhaltung (GTE), Beschaffung usw. Die Mitarbeiter müssen alle geschäftlichen Ausgaben mit genehmigten Instrumenten einreichen, sofern vorhanden: [SAP Concur](#) oder [Kostentool für Schwellenländer](#) (je nach Region). Die Mitarbeiter von Cisco sind verpflichtet, alle Ausgaben genau zu kategorisieren, einen gültigen Beleg vorzulegen und rechtzeitig einzureichen (innerhalb von 30 Tagen nach Entstehen der Ausgabe). Die falsche Darstellung eines Geschäftsvorgangs oder die Erstellung falscher oder ungenauer Unterlagen, wie z. B. die Behauptung nicht geschäftsbezogener oder nicht genehmigter Ausgaben, ist streng verboten. Wir möchten Sie daran erinnern, dass ab dem GJ21 der Kauf von Geschenkkarten für Mitarbeiter, Auftragnehmer oder Dritte nicht erstattungsfähig und verboten ist.

Schützen Sie Cisco beim Kauf von Waren und Dienstleistungen. Die Befolgung unseres Beschaffungsprozesses stellt sicher, dass Sie die Vorschriften einhalten. [Der Leitfaden „Compliance in der Beschaffung leicht gemacht“](#) führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess und hilft Ihnen dabei, Ihre Verantwortlichkeiten zu verstehen, wenn Sie im Namen von Cisco indirekte Waren und Dienstleistungen suchen, bestellen, erhalten und bezahlen und dabei unsere Richtlinien einhalten. Es liegt in Ihrer Verantwortung, es richtig zu machen.

Einhaltung der Beschaffungsrichtlinien von Cisco. Die Mitarbeiter von Cisco sind verpflichtet, sich an die [Indirekte Beschaffungspolitik](#) beim Kauf von Waren oder Dienstleistungen im Namen von Cisco zu halten. Bevor Cisco mit einem Anbieter oder Lieferanten zusammenarbeitet, muss eine Bestellung genehmigt werden, um sicherzustellen, dass die Ausgaben vorab von der Geschäftsleitung genehmigt wurden.

In einigen Situationen, wie in unserer [Indirekten Beschaffungspolitik](#) dargelegt, sind Einkäufe über Kanäle außerhalb einer Bestellung zulässig. In diesen Fällen verwenden Sie bitte die [Richtlinie zur Genehmigung von Ausgaben](#) für die Genehmigung.

Ausgaben müssen in der Periode, in der sie anfallen, bezahlt oder abgegrenzt werden. Die Rechnungen müssen in dem Quartal erfasst und verbucht werden, in dem die Dienstleistungen empfangen wurden. Ebenso müssen die Rechnungsabgrenzungsposten in dem Zeitraum gebildet werden, in dem die Waren oder Dienstleistungen empfangen werden. Der Versuch, nicht genutzte Mittel über Quartale hinweg neu zuzuweisen, könnte zu einem geparkten Fonds führen, bei dem die Mittel von Cisco nicht korrekt erfasst werden, und ist streng verboten.

Alle Verkaufstransaktionen müssen genauestens aufgezeichnet werden. Die [Globale Buchungsrichtlinie](#) definiert die Kriterien für Verkaufstransaktionen, die als gebucht erfasst werden, und die [Richtlinie für nicht standardisierte Geschäfte](#) legt die Bearbeitungs- und Genehmigungsanforderungen für nicht standardisierte Verkaufsbedingungen fest. Ausnahmen und Abweichungen von diesen oder anderen Kontrollen der Umsatzrealisierung sind nur in sehr eingeschränktem Maße möglich und bedürfen der Genehmigung durch das zuständige Cisco-Gremium. Verstöße gegen diese Kontrollen, wie z. B. unerlaubte Nebenverpflichtungen oder „weiche“ Buchungen, sind eine ernste Angelegenheit.

Eine weiche Buchung ist eine Bestellung von einem Partner, für die es noch keine feste Endkundenbestellung gibt. Es liegt in der Verantwortung des Verkäufers, den Partner darüber zu informieren, dass für alle Bestellungen eine feste Endkundenbestellung vorliegen muss, bevor der Partner eine Bestellung bei Cisco aufgibt. Wenn dem Verkäufer bekannt ist, dass für eine Bestellung kein fester Endkundenauftrag vorliegt, muss er dies seinem Finanzteam mitteilen, damit die Bestellung bewertet und in unseren vierteljährlichen Buchungszahlen gemäß der [Globalen Buchungsrichtlinie](#) genau erfasst werden kann. Alles, was nicht zu einem festen Endkundenauftrag gehört, wie z. B. eine Absichtserklärung, ein Memorandum of Interest oder ein unverbindliches Dokument, reicht nicht aus, damit ein Partner einen Auftrag bei Cisco buchen kann. Einen Partner zu drängen, einen Auftrag ohne Endkundenbestellung zu buchen, oder zuzulassen, dass ein Auftrag gebucht wird, obwohl keine Endkundenbestellung vorliegt, und ohne das Sales Finance Team zu benachrichtigen, ist ein schwerwiegendes Vergehen und ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex, der Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen kann.

Was wäre, wenn...

Was wäre, wenn ich meinen Lieferanten unter Zeitdruck dazu auffordern würde, mit der Arbeit zu beginnen, obwohl die Bestellung noch nicht genehmigt worden ist? Bevor ein Lieferant seine Arbeit aufnimmt, muss eine Bestellung genehmigt werden und vorliegen.

Was wäre, wenn mein Manager Druck ausüben würde, damit „die Zahlen stimmen“ und ein Geschäft abgeschlossen wird, von dem wir wissen, dass der Endverbraucher dem Partner nur eine Absichtserklärung vorgelegt hat? Dies wäre ein Beispiel für einen „weichen Auftrag“. Sie sind verpflichtet, ehrlich und genau zu sein. Wenn Sie sich zu etwas anderem gedrängt fühlen, wenden Sie sich an ethics@cisco.com, Legal oder menschen & gemeinden. Sie können sich auch an den Prüfungsausschuss unseres Verwaltungsrats wenden. Wenn es Ihnen unangenehm ist, die internen Kanäle zu nutzen, können Sie die mehrsprachige [EthikLine](#) jederzeit anrufen, Tag und Nacht, weltweit.

Mittel außerhalb der Bücher oder „geparkte“ Mittel. Cisco ist verpflichtet, seine Bücher und Aufzeichnungen ordnungsgemäß zu führen, um die Transaktionen und die Finanzlage des Unternehmens genau und vollständig wiederzugeben. Mittel außerhalb der Bücher sind Gelder, die unzulässigerweise auf einem Konto außerhalb von Cisco angelegt oder aufbewahrt werden, wobei die Verwendung der Gelder weiterhin von Cisco-Mitarbeitern ohne angemessene Transparenz, Genehmigung, dokumentierte Bedingungen und eine angemessene buchhalterische Behandlung in den Büchern und Aufzeichnungen von Cisco in Übereinstimmung mit den Unternehmensrichtlinien gesteuert wird. Die Einrichtung, Aufbewahrung oder Verwendung von Mitteln außerhalb der Bücher und jeder Versuch, Prozesse, Systeme oder Daten im Zusammenhang mit Mitteln außerhalb der Bücher zu umgehen oder zu manipulieren, gelten als schwere Verstöße. Mittel

außerhalb der Bücher stellen einen Verstoß gegen die Richtlinien dar, selbst wenn die Gelder zur Bezahlung von Geschäftsausgaben verwendet werden. Beispielsweise dürfen Sie einen Lieferanten nicht im Voraus bezahlen, um das nicht verbrauchte Budget für Arbeiten zu verwenden, die in zukünftigen Quartalen durchgeführt werden sollen.

Rabattpraktiken. Cisco hält sich an strenge Richtlinien für die Gewährung von Rabatten und überprüft jedes Geschäft, um sicherzustellen, dass die Rabatte für jedes einzelne Kundenengagement angemessen sind. Es gilt als schwerwiegender Verstoß, ein Geschäft so zu gestalten, dass der Kunde nur Produkte mit hohen Rabatten auswählen kann. Eine solche Situation wird als „Rosinenpickerei“ bezeichnet und ist nicht zulässig, da sie zu Rabattmissbrauch und möglicher Produktumleitung führen kann. Wenden Sie sich an Ihren Finance Controller oder ethics@cisco.com, wenn Sie glauben, dass Sie aufgefordert werden, ein Geschäft auf diese Weise zu strukturieren.

Produktumleitung. Die Abzweigung von Cisco-Produkten auf den grauen Markt bedeutet für Cisco jedes Jahr einen erheblichen finanziellen Verlust. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die beantragten Preisnachlässe aus angemessenen Wettbewerbsgründen gewährt werden und notwendig sind, um den Auftrag zu erhalten. Überhöhte Preisnachlässe könnten dazu führen, dass Produkte auf den „grauen Markt“ umgeleitet werden, was den rechtmäßigen Wiederverkäufern von Cisco schadet und möglicherweise zum Missbrauch von Dienstleistungen führt. Wenn Sie glauben, dass Produkte/ Dienstleistungen außerhalb des genehmigten Geschäfts oder mit einem nicht registrierten oder verdächtigen Wiederverkäufer verkauft werden, wenden Sie sich an [Markenschutz](#) und ethics@cisco.com. Etwaige Interessenkonflikte mit einem Cisco-Wiederverkäufer sollten ebenfalls an ethics@cisco.com gemeldet werden.

Mitarbeiter mit Verantwortung für die Finanzberichterstattung.

Zusätzlich zum Firmen-Verhaltenskodex haben unser CEO, CFO und alle Mitarbeiter der Finanzabteilung besondere Verpflichtungen und sind an den [Ethikkodex für Finanzbeamte](#) gebunden. Zu diesem Kodex gehört die Bereitstellung von Informationen, die korrekt, vollständig, objektiv, relevant und verständlich sind. Diese Personen müssen das Engagement unseres Unternehmens für eine faire und zeitnahe Berichterstattung über die finanziellen Ergebnisse und die Lage von Cisco verstärken. Ein Verstoß gegen den [Ethikkodex für Finanzbeamte](#) einschließlich der Nichtmeldung potenzieller Verstöße wird als schwerwiegender disziplinarischer Verstoß betrachtet und kann zu personellen Maßnahmen bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses führen. Wenn Sie glauben, dass ein Verstoß vorliegt, wenden Sie sich bitte an [Rectliches](#), ethics@cisco.com oder an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats. Wie beim Firmen-Verhaltenskodex verstößt es gegen die Richtlinien von Cisco, Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Mitarbeiter zu ergreifen, der in gutem Glauben potenzielle oder tatsächliche Verstöße gegen den Kodex meldet.

Was wäre, wenn...

Was ist, wenn ein Partner zwei zusätzliche Rabattpunkte für ein Geschäft verlangt, die er für Cisco und den Partner für künftige Kundenreisen und Marketingaktivitäten reservieren möchte? Ist das zulässig? Sie sollten niemals Preisnachlässe beantragen, die nicht notwendig sind, um den Auftrag zu erhalten, und die zu verbotenen Off-Book-Geldern führen, selbst wenn die Gelder für geschäftliche Zwecke verwendet werden.

Was ist, wenn ich den Verdacht habe, dass ein Geschäft ohne Bestellung oder Verpflichtung des Endkunden gebucht wird? Bei einem Direktverkauf muss allen Geschäften ein Kaufauftrag des Kunden beigelegt werden.

Wenn ein Verkauf über einen Partner oder Wiederverkäufer erfolgt, liegt es in der Verantwortung der Außendienstmitarbeiter, den Partner oder Wiederverkäufer darüber zu informieren, dass alle Verkäufe endgültig sind und für die Bestellungen gültige Endkundenbestellungen vorliegen müssen.

Diese Verkaufsunterlagen stellen sicher, dass unsere Finanzen korrekt sind, und schützen das Unternehmen vor der Annahme von Aufträgen, die die Kriterien für die Annahme von Aufträgen durch Cisco nicht erfüllen, oder von Soft Orders. Informieren Sie sofort Ihren Sales Finance Controller, wenn Sie Kenntnis von Aufträgen haben, die ohne Endkundenbestellung gebucht wurden, damit entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Die erforderlichen Elemente einer Bestellung finden Sie in der [Globalen Buchungsrichtlinie](#).

Was ist, wenn ich gebeten werde, zusätzliche Rabatte in ein Geschäft mit einem Partner oder Kunden einzubeziehen, wobei der Rabatt für zukünftige Ausgaben von Cisco (Produkte, Dienstleistungen, Marketingmittel, Spenden oder Software) verwendet werden soll? Cisco Mitarbeiter sollten die Verwendung von Geldern, die Partnern oder Kunden zur Verfügung gestellt werden, nicht ohne angemessene Transparenz, Genehmigung, dokumentierte Bedingungen und eine angemessene buchhalterische Behandlung in den Büchern und Aufzeichnungen von Cisco anweisen oder zulassen. Für die erforderliche Behandlung dieser Transaktionen siehe die [Globale Einnahmepolitik für Innovations- und Anreizfonds](#).



Zusätzliche Ressourcen:

- [Rückstellungsrichtlinie](#)
- [Indirekte Beschaffungspolitik](#)
- [Richtlinie zur Genehmigung von Ausgaben](#)



Ich befolge das Recht

Ein guter globaler Unternehmensbürger zu sein, bedeutet auch, die Gesetze und Vorschriften auf der ganzen Welt zu befolgen.

Welche Gesetze werden durch den Firmen-Verhaltenskodex verstärkt?

Marktwettbewerb und ethisches Geschäftsgebaren

Kartell- und Wettbewerbsgesetze sorgen dafür, dass der Markt floriert. Kartell- und Wettbewerbsgesetze fördern den Wettbewerb auf dem Markt, damit die Verbraucher mehr Auswahl haben und von niedrigeren Preisen profitieren können. Kartell- und Wettbewerbsgesetze in aller Welt verbieten Geschäftspraktiken, die den Wettbewerb einschränken. Das Kartellrecht verbietet Absprachen zwischen Wettbewerbern über die Preise oder sonstigen Bedingungen, zu denen sie Produkte oder Dienstleistungen verkaufen, oder über die Aufteilung von Kunden oder Märkten. Die Kartellgesetze enthalten auch Vorschriften über Ausschließlichkeitsvereinbarungen, Bündelung und Kopplung, Preise unterhalb der Gestehungskosten, die Verhinderung oder Entmutigung von Wiederverkäufern bei der Gewährung von Rabatten, die Festsetzung von Mindestpreisen für den Wiederverkauf oder (in einigen wenigen Ländern) die Diskriminierung zwischen ähnlich gelagerten Wiederverkäufern bei der Preisgestaltung und bei Werbezahllungen. Die schwerwiegendsten Kartellverstöße, z. B. Preisabsprachen zwischen Wettbewerbern, können strafrechtliche Sanktionen für die beteiligten Unternehmen und Personen nach sich ziehen, einschließlich Geld- und Freiheitsstrafen. Verstöße gegen andere kartellrechtliche Vorschriften können zu hohen Geldstrafen und Schadenersatzzahlungen, Rufschädigung und der Möglichkeit einer staatlichen Überwachung der Geschäftsentscheidungen von Cisco führen. Cisco hat sich verpflichtet, in allen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, einen fairen Wettbewerb zu führen und die Kartell- und Wettbewerbsgesetze einzuhalten. Wenn Sie Fragen zu Kartell- und Wettbewerbsgesetzen haben oder wenn Sie der Meinung sind, dass

Cisco, ein Partner, ein Lieferant oder ein Wettbewerber diese Gesetze nicht einhält, wenden Sie sich an Ihre Rechtsabteilung oder das Kartellrechtsteam unter antitrust@cisco.com.

Insiderhandel und Unternehmensgeheimnis

Handeln Sie nicht aufgrund von „Insider“-Informationen. Wenn Sie über wesentliche, nicht öffentliche Informationen in Bezug auf Cisco oder unser Unternehmen verfügen, dürfen weder Sie noch eine andere Person oder Einrichtung, die in Ihrem Namen handelt, Cisco Wertpapiere kaufen oder verkaufen. Dies gilt auch für den Handel mit Wertpapieren anderer Unternehmen (d. h. Cisco Kunden, Lieferanten, Zulieferer, Unterauftragnehmer, Übernahmeziele und andere Geschäftspartner sowie gelegentlich auch Konkurrenten), wenn Sie über wesentliche, nicht öffentliche Informationen über dieses Unternehmen verfügen, die Sie aufgrund Ihrer Position bei Cisco erhalten haben. Der Anschein einer unzulässigen Transaktion muss vermieden werden. Die Handelsmuster werden von den staatlichen Aufsichtsbehörden genau überwacht, und Cisco kooperiert uneingeschränkt mit den staatlichen Ermittlungen zu potenziell illegalem Handel.

Auch ein „Tipp“ ist rechtswidrig. Cisco-Mitarbeitern ist es untersagt, anderen einen Tipp zu geben oder Insider-Informationen an Freunde oder Familienangehörige weiterzugeben, die vermuten lassen, dass der Cisco-Mitarbeiter versucht hat, jemandem zu einem Gewinn zu verhelfen oder einen Verlust zu vermeiden. Tipps sind nicht nur eine Form des Insiderhandels, sondern stellen auch eine schwerwiegende Verletzung des Geschäftsgeheimnisses dar. Aus diesem Grund sollten Sie es vermeiden, sensible Informationen in der Öffentlichkeit zu besprechen.

Derivate und Absicherungsgeschäfte sind nicht zulässig. Cisco-Mitarbeitern ist der Handel mit derivativen Wertpapieren von Cisco, wie z. B. Verkaufs- und Kaufoptionen, untersagt, unabhängig davon, ob der Mitarbeiter über wesentliche, nicht öffentliche Informationen verfügt. Die Richtlinie von Cisco verbietet Leerverkäufe oder andere Formen von Absicherungsgeschäften mit Cisco-Wertpapieren, wie z. B. Collars oder Terminkontrakte, da dies zu einer Divergenz zwischen den Zielen von Mitarbeitern und anderen Aktionären führen könnte.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Informationen, die wir über unser Unternehmen veröffentlichen, müssen vollständig, fair, genau, zeitnah und verständlich sein. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass unsere Einreichungen bei der U.S. Securities and Exchange Commission und anderen Regierungsbehörden ordnungsgemäß durchgeführt werden. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, Informationen für die öffentlichen Berichte von Cisco bereitzustellen. Wenn ja, überprüfen Sie, ob die Informationen genau, vollständig, objektiv, relevant, rechtzeitig und verständlich sind, um eine vollständige, faire, genaue, rechtzeitige und verständliche Offenlegung in den Berichten und Dokumenten zu gewährleisten, die wir bei staatlichen Stellen einreichen oder in anderen öffentlichen Mitteilungen vorlegen.

Politische Beiträge von Einzelpersonen

Gemäß den Wahlgesetzen der Vereinigten Staaten müssen einige Vorstandsmitglieder (CEO, Executive VP, Corporate Secretary) und Mitarbeiter, die an Verkäufen in bestimmte Bundesstaaten beteiligt sind, sowie Mitarbeiter, die in staatlichen oder lokalen Regierungsbehörden sitzen, möglicherweise eine Vorabgenehmigung des [globalen Teams für Cisco Behördenangelegenheiten](#) einholen, bevor sie bestimmte Arten von Wahlkampfspenden leisten. Richtlinien zur Nutzung von Unternehmensressourcen für politische Aktivitäten finden Sie im Abschnitt [Ich nutze Ressourcen verantwortungsvoll](#).

Urheberrechte

Vergewissern Sie sich, dass Sie eine Genehmigung haben, bevor Sie urheberrechtlich geschütztes Material Dritter verwenden. Es verstößt gegen die [Richtlinie zur Verwendung und Verbreitung von Software Dritter](#) – und es kann sogar rechtswidrig sein, urheberrechtlich geschütztes Material Dritter bei der Entwicklung oder als Teil von Cisco Produkten, Werbematerialien, schriftlichen Mitteilungen, Blogs und anderen sozialen Medien zu kopieren, zu reproduzieren, zu digitalisieren, zu verbreiten, zu senden, zu verwenden oder zu verändern, es sei denn, Sie verfügen über eine Lizenz des Urheberrechtsinhabers, die Ihre Verwendung abdeckt. Bestimmte urheberrechtlich geschützte Materialien, wie z. B. gemeinfreie Werke, können ohne Genehmigung verwendet werden. Ein Werk ist in der Regel gemeinfrei, wenn es vor 1923 veröffentlicht wurde. Wenn Sie beabsichtigen, Material von Dritten ohne Genehmigung zu verwenden, sollten Sie sich vor der Verwendung mit copyright@cisco.com in Verbindung setzen, um weitere Informationen und Hinweise zu erhalten.

Diese Anforderung gilt in allen Fällen, auch wenn das Endprodukt für den persönlichen oder Cisco-internen Gebrauch bestimmt ist, und umfasst Material wie Bilder, Texte und Videos sowie Software und Quellcode (z. B. eine aus dem Internet heruntergeladene Open-Source-Bibliothek). Es verstößt auch gegen unsere Richtlinien, wenn Mitarbeiter Einrichtungen, Geräte und Netzwerke von Cisco nutzen, um unerlaubte Kopien von urheberrechtlich geschütztem Material Dritter anzufertigen, zu beschaffen oder zu verbreiten (einschließlich des Erwerbs oder der Weitergabe von Filmen, Fernsehprogrammen, Software und Musik Dritter über das Internet und Peer-to-Peer-Sites). Die missbräuchliche Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material kann zivil- und strafrechtliche Folgen haben. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das [Urheberrechtsteam](#).

Ausfuhrbestimmungen

Alle Mitarbeiter sind für die Einhaltung der US-amerikanischen und internationalen Exportgesetze verantwortlich. Die Ausfuhr von Cisco-Produkten ist – gegebenenfalls mit entsprechenden Lizenzen – für die meisten zivilen/gewerblichen Endverbraucher in

allen Gebieten mit Ausnahme von Embargoländern und Ländern, die als Unterstützer terroristischer Aktivitäten eingestuft werden, sowie für sanktionierte Einrichtungen zulässig, auch wenn diese nicht in Embargoländern ansässig sind. Weitere Informationen darüber, wie Sie Cisco bei der Einhaltung seiner Verpflichtungen unterstützen können, finden Sie auf der Website des [Legal Global Export Trade \(GET\)-Team](#).

Einfuhrbestimmungen

Alle Mitarbeiter sind für die Einhaltung der Einfuhrgesetze verantwortlich. Die Einfuhr von Produkten im Namen von Cisco ist in den meisten Ländern zulässig, sofern die entsprechenden Zollerklärungen und Lizenzen vorliegen und die Zollvorschriften des Bestimmungslandes sowie die Richtlinien und Verfahren von Cisco eingehalten werden. Zu den Ausnahmen gehören persönliche Gegenstände, Sendungen in Embargoländer und Länder, die als Unterstützer terroristischer Aktivitäten eingestuft werden. Weitere Informationen darüber, wie Sie Cisco bei der Einhaltung der Einfuhrbestimmungen unterstützen können, einschließlich zusätzlicher länderspezifischer Beschränkungen, finden Sie auf der Website [Globaler Zoll](#).

Anti-Geldwäsche-Gesetze

Cisco und seine Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, sich an den internationalen Bemühungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung von terroristischen und kriminellen Aktivitäten zu beteiligen. Dies ist auch in den rechtlichen Verpflichtungen von Cisco in verschiedenen Rechtsordnungen verankert. In einigen Ländern sind die Mitarbeiter von Cisco persönlich verpflichtet, zur Verhinderung von Geldwäsche beizutragen, und sie sollten beachten, wie wichtig es ist, die Richtlinien und Verfahren zur Bekämpfung von Geldwäsche (AML) und Terrorismusfinanzierung zu befolgen. Zu den diesbezüglichen Verpflichtungen von Cisco gehören die Einhaltung von AML-Richtlinien und -Verfahren sowie die Durchführung von Kundenprüfungen, um sicherzustellen, dass Cisco keine Geschäfte mit Personen oder Einrichtungen tätigt, die auf US-amerikanischen und internationalen Sanktionslisten stehen.

Wir üben unsere gesetzlichen Rechte aus, wenn dies erforderlich ist

Cisco behält sich das Recht vor, die Justizbehörden einzuschalten, wenn der begründete Verdacht besteht, dass ein derzeitiger oder ehemaliger Mitarbeiter im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei Cisco eine Straftat begangen hat. Arbeit für Cisco begangen wurde.



Wenn ein lokales Gesetz im Widerspruch zu unseren Firmen-Verhaltenskodex steht, befolgen wir das lokale Gesetz; wenn jedoch eine lokale Geschäftspraxis im Widerspruch zu unserem Firmen-Verhaltenskodex steht, befolgen wir unsere COBC. Im Zweifelsfall sollten Sie um Hilfe bitten.

Was wäre, wenn...

ich aufgrund meiner Tätigkeit bei Cisco auf die Absicht von Cisco aufmerksam wurde, ein börsennotiertes Unternehmen zu übernehmen. Kann ich Aktien dieses börsennotierten Unternehmens kaufen, bevor die Übernahme öffentlich bekannt gegeben wird? Nein, denn die Absicht von Cisco, das börsennotierte Unternehmen zu übernehmen, ist eine wesentliche, nicht öffentliche Information, die ich aufgrund meiner Position bei Cisco erfahren habe.

ein Anbieter ein neues Produkt vorstellen würde, das er in Kürze einführen will. Mein Team war sich einig, dass das Produkt für Cisco nicht nützlich sein würde, aber ich glaube, dass es für andere Branchen einen echten Durchbruch darstellen wird. Kann ich vor der Produkteinführung Aktien des Unternehmens des Verkäufers kaufen? Nein, Sie dürfen diese Aktie erst kaufen, wenn Informationen über das neue Produkt öffentlich bekannt sind. Andernfalls würde es als Insiderhandel gelten, was illegal ist.

Was wäre, wenn ich vor der Entscheidung stehen würde, ob ich ein lokales Gesetz befolgen oder den Firmen-Verhaltenskodex einhalten soll? Das Gesetz hat immer Vorrang vor dem Firmen-Verhaltenskodex. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an das [Ethikbüro](#) oder [Rechtsabteilung](#) um Hilfe. Bei weiteren Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an ethics@cisco.com



- [Cisco Legal Global Export Trade Team](#)
- [Exzellentes Datenschutz-Center](#)
- [Datenschutz-Team](#)
- [S&TO Bildungszentrum - Aufklärung über Datenschutz und Privatsphäre](#)



Unser Bekenntnis zur Integrität

Kundenerfahrung und Qualität zählen.

Ich bin dafür verantwortlich, zu verstehen, wie sich meine Rolle letztendlich auf den Kunden auswirkt. Ich werde mich bemühen, die Geschäftsziele und die gewünschten Ergebnisse unserer Kunden zu erreichen, ihre Interaktion mit Cisco zu vereinfachen und erstklassige Produkte, Services und Lösungen und die beste Kundenerfahrung in der Technologiebranche zu liefern.

Ich verpflichte mich, die [Qualitätsrichtlinie](#) und das [Universal term](#) zu befolgen, die unser Engagement für Qualität und unsere Kunden beschreiben. Weitere Informationen finden Sie auf den Sites von [Richtlinien- und Prozesszentrale](#).

Corporate Social Responsibility.

Ich handle in einer Weise, die mit unserem Ansatz der sozialen Verantwortung der Unternehmen (CSR) übereinstimmt. Unser Engagement für CSR beginnt an der Spitze mit unserem Vorstand und der Geschäftsleitung und ist in der gesamten Organisation verankert. Das Handeln von Cisco basiert auf unserer [Bewusste Kultur](#), der Kultur des Bewusstseins, in der Vertrauenswürdigkeit und ethisches Verhalten von unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Geschäftspartnern erwartet und unterstützt werden. Von unserer Kultur des Vertrauens und der Verantwortung über unsere strategischen sozialen Investitionen bis hin zur Art und Weise, wie wir unsere globale Lieferkette verwalten und unterstützen und wie wir unsere Auswirkungen auf die Umwelt verringern, sind unsere [CSR](#) - und Geschäftsstrategien eng miteinander verknüpft.

Ich respektiere die Menschenrechte. Unsere [Globale Menschenrechtspolitik](#), die wir seit 2012 verfolgen, stützt sich auf internationale Menschenrechtsrahmenwerke, darunter die [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte \(UDmensen & gemeinden\)](#), den [Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte](#), den [Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte](#), die acht [Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation \(ILO\)](#) und den [Universal term](#). Diese Politik spiegelt unsere Verpflichtung zur Anwendung der [Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte](#) wider, die die Verantwortung der Unternehmen für die Achtung der Menschenrechte verdeutlichen. Wir bewerten und behandeln regelmäßig Menschenrechtsfragen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und in den Gemeinden, in denen wir tätig sind.

Wir befürworten die ordnungsgemäße Verwendung von Cisco Produkten und Diensten. Cisco unterstützt nachdrücklich den Schutz der Privatsphäre, die freie Meinungsäußerung und die offene Kommunikation im Internet. Wir sind der Meinung, dass die Freiheit, die sich aus der Verbindung ergibt, einschließlich des Zugangs zu Informationen, für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte von entscheidender Bedeutung ist.

Unser Ziel bei der Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologiesystemen ist es, den Zugang zu Informationen zu erweitern und Innovationen zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickeln wir unsere Produkte auf der Grundlage offener, globaler Standards, die unserer Meinung nach entscheidend sind, um Zensur, Datenschutz und Privatsphäre zu überwinden und die Welt sicher zu verbinden. Wir setzen uns für ein starkes Recht auf freie Meinungsäußerung und den Schutz der Privatsphäre ein, die unserer Meinung nach für erfolgreiche geschäftliche Innovationen und eine florierende Gesellschaft von grundlegender Bedeutung sind.

Die Rolle des Managers.

Die Manager von Cisco haben die Aufgabe, mit gutem Beispiel voranzugehen, eine Kultur des Bewusstseins und ein Umfeld offener und ehrlicher Kommunikation ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu fördern und unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, wenn sie auf ethische Probleme aufmerksam gemacht werden. Von ihnen wird erwartet, dass sie die ethische Kultur von Cisco fördern und Mitarbeiter niemals anweisen, Ergebnisse zu erzielen, die gegen die Richtlinien von Cisco, den Firmen-Verhaltenskodex oder geltendes Recht verstoßen.

Sie sind auch für die Genehmigung einer Reihe von Transaktionen im Namen des Unternehmens zuständig. Als Verwalter oder Bevollmächtigter des Verwalters haben Sie wichtige treuhänderische Pflichten, um sicherzustellen, dass die Richtlinienanforderungen erfüllt werden.



- Soziale Verantwortung des Unternehmens
- Unternehmensinterne Angelegenheiten
- Qualitätspolitik des Unternehmens
- Schutz der Marke



Zusätzliche Ressourcen

Cisco stellt zahlreiche Ressourcen zur Verfügung, die Sie in ethischen Situationen unterstützen.

Ethics Office (Ethikbüro)

- [Ethikbüro](#)
- [Bedenken melden/EthikLine](#)
- [Ethikprogramm](#)
- [Politik- und Prozessschnittstelle](#)

Cisco HR (menschen & gemeinden, Menschen und Gemeinschaften)

- hrprivacy@cisco.com
- [Kultur des Bewusstseins](#)

Global Public Sector Compliance Office (Weltweiter Compliance-Beauftragter für den öffentlichen Sektor)

- publicsectorcompliance@cisco.com

General Counsel (Chefsyndikus)

- generalcounsel@cisco.com

Cisco Investor Relations

- [Extern](#)
- [Weltweite Beziehungspflege zu Analysten](#)
- [Unternehmens-Öffentlichkeitsarbeit](#)

Prüfungsausschuss des Cisco-Verwaltungsrats

E-Mail: auditcommittee@external.cisco.com

Post: *Cisco Systems, Audit Committee*

105 Serra Way, PMB #112

Milpitas, CA 95035

Security & Trust Organization (Sicherheits- und Vertrauensorganisation)

- [Sicherheit & Vertrauen](#)
- [Datenschutzprogramm](#)

Privacy Team

- [Chef Datenschutzbeauftragter](#)
- [Fragen Sie \[privacy@cisco.com\]\(mailto:privacy@cisco.com\)](#)

Zusätzliche Zertifizierungen/Schulungen verfügbar

- Arbeit mit Regierungsbeamten in den USA
 - Lesen Sie den [US-amerikanischer Ethikkodex für den öffentlichen Sektor](#)
- Arbeit mit U.S. K-12 Schulen oder U.S. Bibliotheken
 - Lesen Sie die [E-Rate Programmrichtlinien](#)
- Arbeit in der Finanzabteilung
 - Überprüfung des [Ethikkodex für Finanzbeamte](#)
- Arbeit im globalen Vertrieb/Marketing außerhalb der USA oder mit Globale Konten - füllen Sie das Online-Formular [Globale Anti-E-Learning-Kurs zu Korruption und Bestechung](#).

Fragen/Melden

Sie können sich vertrauensvoll an das Ethikbüro wenden:

E-Mail: Ethikbüro: ethics@cisco.com

Online: [Ethik WebForm](#), für Cisco Mitarbeiter, Nicht-Mitarbeiter und anonyme Meldungen

Telefon: Die mehrsprachige [EthikLine](#) ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, weltweit mit länderspezifischen, gebührenfreien Telefonnummern erreichbar. Die [EthikLine](#) wird von einem führenden externen Meldedienst betreut. Sie haben die Möglichkeit, anonym zu bleiben*, wenn Sie anrufen. Die Untersuchung kann jedoch behindert werden, wenn der Ermittler nicht in der Lage ist, Sie für weitere Informationen zu kontaktieren. **Bitte beachten Sie: In einigen Ländern ist es nicht möglich, solche Bedenken anonym zu melden.*

Reguläre Post: Fragen und Anliegen können auch – vertraulich oder anonym – über die folgende private Mailbox (PMB) eingereicht werden:

*Cisco Systems, Audit Committee
105 Serra Way, PMB #112, Milpitas, CA 95035*

Sie können sich auch per E-Mail an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats wenden:
auditcommittee@external.cisco.com



Wir freuen uns über Beiträge zu allen Aspekten des Verhaltenskodexes für Unternehmen. Bitte senden Sie Kommentare per E-Mail an: cobc@cisco.com

Letzte Änderung: März 2023

© 2007-2023 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Cisco, das Cisco-Logo, Cisco Systems und das Cisco Systems-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und bestimmten anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument oder auf dieser Website erwähnten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Wortes Partner impliziert keine partnerschaftliche Beziehung zwischen Cisco und einem anderen Unternehmen.

Diese Version des Verhaltenskodex gehört zur Zertifizierung des GJ24.